

Schach

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **12 (1936)**

Heft 26

PDF erstellt am: **25.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schach

Mitteilungen aus der Schachwelt

Jugoslawien.

Die Meisterschaft des Landes erritt unter 14 Teilnehmern der junge slawische Meister Piric mit 10 1/2 Punkten.

Rußland.

Das bedeutende Doppeltturnier in Moskau gewann der frühere Weltmeister Jose Capablanca aus Kuba mit 13 Punkten (8 Siege, 10 Remisen, keine Verlustpartie). Mit einem Punkt Abstand folgt der junge russische Ingenieur Botwinnik. Den 3. Platz belegte der Tscheche Flohr mit 9 1/2 Punkten. Es folgen: Lilienthal-Ungarn 9; Ragosin-Rußland 8 1/2; Löwenfisch-Rußland und Exweltmeister Dr. Lasker je 8; Eliskases-Oesterreich und Kan-Rußland je 7 1/2; Rjumin 7 Punkte.

Deutschland.

Den 1. Preis des internationalen Schachturniers in Bad Nauheim gewannen Exweltmeister Dr. Aljechin und der erst 20-jährige Estländer Keres mit je 6 1/2 Punkten aus 9 Runden. Die beiden Meister verloren keine Partie; ihre eigene Begegnung ging unentschieden aus. Den 3. Platz belegte der Königsberger Ahues mit 5 1/2 Punkten, welcher nur gegen Aljechin unterlag. Rellstab und Bogoljubow-Deutschland je 5; Heinecke-Deutschland und Stahlberg-Schweden je 4 1/2; Prof. Vidmar-Jugoslawien 3 1/2; Weißberger-Deutschland und Van den Bosch-Holland je 2 Punkte. Die 5 Ausländer erzielten total 23, die Deutschen 22 Zähler — ein beachtenswertes Resultat.

Amerika.

Zum erstenmal wurde die Meisterschaft von U. S. A. durch ein Turnier ausgetragen. Sieger unter den 56 Konkurrenten wurde Reshevsky, das ehemalige polnische Wunderkind, jetzt amerikanischer Staatsbürger.

Deutschland.

Das auf Bad Nauheim folgende internationale Schachturnier in Dresden (7.—14. Juni) gewann Dr. Aljechin allein mit 6 1/2 Punkten aus 9 Runden. Diesmal blieb der ebenfalls teilnehmende Estländer Keres weit zurück, wogegen der Schwede Stahlberg und der Düsseldorfer Meister Engels bis zum Turnierschluß große Chancen auf den 1. Preis besaßen. Die drei Spitzenspieler führten mehrere Runden hindurch und erst der letzte Spielgang ergab die Entscheidung. Engels remisierete mit Grob und wurde 2. Preisträger mit 6 Punkten. Stahlberg verlor gegen Maroczy und teilte mit diesem den 3. und 4.

Platz mit je 5 1/2 Punkten. Letzter Preisträger mit 5 Punkten wurde Deutschlands Olympiadetrainer Bogoljubow. Es folgen: Rödl und Sämsich mit 4 1/2; Keres und Helling mit 3 1/2 und Grob mit 1/2 Punkt.

Tschechoslowakei.

Vom 5.—25. Juli findet in Podebrad ein großes internationales Turnier statt, an welchem 18 Konkurrenten teilnehmen, darunter Dr. Aljechin, Flohr, Ragosin, Eliskases, Piric, Sir G. Thomas und tschechische Meister.

Holland.

Eine vorzügliche Besetzung weist das internationale Turnier in dem holländischen Badeort Zandvoort auf. Weltmeister Dr. Euwe wird selbst daran teilnehmen. Weiter spielen Bogoljubow, Maroczy, Dr. Tartakower, Fine, Grünfeld, Spielmann, Prof. Becker, Landau, Van den Bosch und ein weiterer holländischer Meister.

Partien vom internationalen Schachturnier in Dresden Aljechin besiegt Bogoljubow

Weiß: Aljechin.

Schwarz: Bogoljubow.

Dreispringerspiel.

1. e2—e4	c7—e5	23. c2—c3	Ta8—d8
2. Sg1—f3	Sb8—c6	24. Sc4—d6	b7—b5
3. Sb1—c3	g7—g6	25. Lc4—b3	Td8—d7
4. d2—d4	e5×d4	26. Sd6—e8	Td7×d1+
5. Sc3—d5	Lf8—g7	27. Kc1×d1	Lh3—g2
6. Lc1—g5	Sc6—e7	28. Se8—f6+	Kg8—g7
7. e4—e5	h7—h6	29. Sf6—e8+	Kg7—h8
8. Lg5×e7	Sg8×e7	30. Kd1—c2	Lg2×f3
9. Dd1×d4	Se7×d5	31. Se8—d6	Lf3—d5
10. Dd4×d5	c7—c6	32. Lb3×d5	c6×d5
11. Dd5—d6	Lg7—f8	33. Sd6×b5	La5—b6
12. Dd6—d4	Dd8—b6	34. Kc2—d3	Kh8—g7
13. 0—0—0	Db6×d4	35. b2—b4	Tf8—d8
14. Sf3×d4	d7—d5	36. a2—a4	a7—a6
15. e5×d6	Lf8×d6	37. Sb5—d4	Td8—d6
16. Lf1—e4	0—0	38. Te1—e8	h6—h5
17. Th1—e1	Lc8—g4	39. Te8—a8	Td6—f6
18. f2—f3	Lg4—c8	40. Ta8×a6	Lb6×d4
19. g2—g3	Ld6—c5	41. Ta6×f6	Ld4×f6
20. Sd4—b3	Lc5—b6	42. a4—a5	Lf6—e5
21. Sb3—d2	Lc8—h3	43. b4—b5	h5—h4
22. Sd2—e4	Lb6—a5	44. a5—a6	Aufgegeben

Eine Glanzleistung Engels.

Weiß: Engels.

Schwarz: Aljechin.

Königsindische Verteidigung.

1. d2—d4	Sg8—f6	3. Sb1—c3	d7—d5
2. c2—c4	g7—g6	4. c4×d5	Sf6×d5

5. e2—e4	Sd5×c3
6. b2×c3	c7—e5
7. Sg1—f3	Lf8—g7
8. Lf1—e4	Sb8—c6
9. Lc1—e3	0—0
10. h2—h3	c5×d4
11. c3×d4	b7—b5!
12. Lc4—e2	Lc8—b7
13. 0—0	Sc6—a5
14. Dd1—b1	a7—a6
15. Tf1—c1	f7—f5
16. e4×f5	Tf8×f5
17. a2—a4!	Lb7—d5
18. Sf3—d2	e7—e5?
19. d4×e5	Lg7×e5
20. Ta1—a3!	b5—b4
21. Ta3—d3	Le5—c3
22. Le2—g4	Dd8—f6
23. Lg4×f5	Df6×f5
24. Td3×c3!	b4×c3
25. Db1×f5	g6×f5
26. Te1×c3	Sc5—e6
27. Sd2—f1	Kg8—f7
28. Sf1—g3	Ta8—g8
29. Tc3—c5	Sc6—e7
30. h3—h4	Kf7—e6
31. Lc3—g5	f5—f4
32. Sg3—e2	Sc7—g6
33. Lg5×f4	Ld5×g2
34. Se2—d4+	Kc6—d7
35. Tc5—c7+	Kd7—e8
36. Lf4—g3	Lg2—e4

37. Kg1—f1	Sg6—f8
38. Kf1—e2	Tg8—e6
39. Ke2—e3	Lg4—d5
40. Tc7—a7	Sf8—d7
41. Sd4—f5	Tg6—c6
42. a4—a5	Ld5—g2
43. Kc3—d4	Lg2—h3
44. Sf5—d6+	Kc8—e7
45. Sd5—e3	Ke7—c6
46. Sc4—e3	Sd7—f6
47. Lg3—e5	Sf6—d7
48. f2—f4	h7—h5
49. Se3—d5	Tc6—e2
50. Ta7×a6+	Kc6—f7
51. Sd5—e3	Tc2—d2+
52. Kd4—c3	Td2—e2
53. Le5—d4	Tc2—f2
54. Ta6—h6	Tf2×f4
55. a5—a6!	Tf4—f2
56. a6—a7	Tf2—a2
57. Th6—h7+	Kf7—e8
58. Th7—h8+	Sd7—f8
59. Ld4—c5	Lh3—c8
60. Sc3—c4	Ke8—d7
61. Th8×f8	Lc8—b7
62. Te4—a3	Ta2—h2
63. Lc5—f2	Kd7—e7
64. Tf8—f4	Th2—h3+
65. Kc3—b4	Lc8—d7
66. Tf4×f3	Lb7×f3
67. Kb4—c5	Aufgegeben

Bogoljubow gewinnt!

Weiß: Engels.

Schwarz: Bogoljubow.

Halbindische (Nimzowitsch-Verteidigung).

1. d2—d4	Sg8—f6	19. Tf3—h3	Ta8—c8
2. c2—c4	e7—e6	20. Le2—d3	h7—h6
3. Sb1—c3	Lf8—b4	21. Tc1—f1	Tf8—d8
4. Dd1—c2	c7—c5	22. Dc2—e2	e6—e5
5. d4×c5	Sb8—c6	23. Th3—g3	Ld7—c6
6. Sg1—f3	Lb4×c5	24. Ld3—c4	Td8—e8
7. e2—e3	0—0	25. f4×e5	Ld6×e5
8. Lf1—e2	d7—d5	26. Tf1×f6?	Le5×f6
9. 0—0	d5×c4	27. Dc2—h5	Tc8×c3
10. Le2×c4	a7—a6	28. Tg3×g7+	Lf6×g7
11. a2—a3	Dd8—e7	29. Dh5×f7+	Kg8—h8
12. b2—b4	Lc5—d6	30. Df7×g7+	Kh8×g7
13. Lc1—b2	Sc6—e5	31. Sc3—d5+	Kg7—g6
14. Lc4—e2	Dc7—c7	32. Sd5×b6	Tc8—f8
15. Sf3×e5	Ld6×e5	33. h2—h3	Te3—e1+
16. f2—f4	Le5—d6	34. Kg1—h2	Tf8—f2
17. Ta1—c1	Dc7—b6	Aufgegeben.	
18. Tf1—f3	Lc8—d7		

Weiße Schuhe werden durch **Woly Deckweiss** wieder wie neu

Woly DECKWEISS

Reinigt zum Aufleben die teuresten Lederarten, entfernt alle Flecken und färbt sie wieder hell. Leicht nachzutränken.

Spezialflasche mit Ausguß-Vorrichtung, welche das Ausdünsten verhindert. **Woly-Deckweiss hat ganz besondere Vorteile**

Erhältlich in Schuh- u. Lederhandlungen

FR. 1.20

A. SUTTER, OBERNOFFEN / THURIG.

Die stabilste „Union“-Brikets... und die Heizfrage war ideal gelöst.

Union

ruht nicht; hält das Feuer.